

Schnelles Internet beginnt mit L.

**LIWEST ersteigert 5G-Frequenzen
für Oberösterreich**

Schnelles Internet beginnt mit L.

**Vom einstigen Kabelnetzbetreiber zum digitalen Technologieunternehmen;
LIWEST als Wegbereiter der digitalen Vorreiterrolle Oberösterreichs.**

Linz, 07. März 2019

Schnelles und stabiles Internet ist die Grundlage für Digitalisierung und Wirtschaftswachstum, trägt aber auch wesentlich zur Lebensqualität jedes Einzelnen bei. Mit 5G startet in Österreich eine neue Mobilfunktechnologie als Nachfolger von 4G, die eine deutliche Steigerung der Datenübertragungskapazitäten sowie mehr Effizienz und Zuverlässigkeit mit sich bringt. Am 19. September 2018 hat die zuständige Rundfunk und Telekomregulierungs GmbH (RTR) die Vergabe der Frequenzen für 5G ausgeschrieben, die österreichweit in 12 Regionen aufgeteilt wurden. Im Rahmen einer Auktion wurden diese nun vergeben. Der Zuschlag für die Regionen Linz/Wels sowie Rest-Oberösterreich ging an LIWEST als einzigen regionalen Telekombetreiber. „Wir freuen uns ganz besonders, den Zuschlag für unsere Kernregion erhalten zu haben. Damit stellt LIWEST als einziges österreichisches Unternehmen bei der Frequenzauktion in Oberösterreich sicher, dass der Führungsanspruch in der Digitalisierung auch eingelöst werden kann,“ betont LIWEST-Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter. Die Ersteigerung der Frequenzen war im Rahmen einer Partnerschaft zwischen den Städten Linz und Wels bzw. deren Energieversorger LINZ AG und eww AG möglich.

Seitens der LIWEST-Eigentümer wird die Investition als Investment in die Infrastruktur gesehen. „Eine funktionierende Telekommunikationsinfrastruktur als Daseinsvorsorge ist heute genauso wichtig wie eine funktionierende Energieversorgung“, weiß LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider.

Optimale Bedingungen für die Zukunft

Der Ausbau des 5G-Netzes erfolgt durch eine neue Antennentechnologie, die höhere Datenübertragungsraten zwischen 5 GBit/s bis zu 20 GBit/s und bessere Bewegungseigenschaften bedeutet. Damit kann 5G bei bis zu 500 km/h genutzt werden. Außerdem bedeutet die neue Technologie mehr Datenvolumen pro km² und damit können mehr Endgeräte als bisher gleichzeitig von 5G profitieren. Die neuen Antennen verbrauchen nur ein Zehntel des Stroms wie bisher, damit sind diese auch wesentlich nachhaltiger und umweltfreundlicher. Die Netzzuverlässigkeit liegt bei 99,99 Prozent. „Mit dem Ausbau des 5G-Netzes bieten wir unseren Privat- und Businesskunden optimale Bedingungen für zukünftige Bedürfnisse. Die beste Glasfaserinfrastruktur und das mobile Netz gemeinsam ermöglichen eine flächendeckende Vollversorgung, damit man auch unterwegs immer bestens versorgt ist, aber auch bisher schwer versorgbare Gebiete endlich vernetzt werden. Wir denken damit bereits heute an das morgen und stellen uns für alle zukünftigen Entwicklungen gut auf“, so LIWEST-Geschäftsführer Mag. Günther Singer.

Digitaler Führungsanspruch

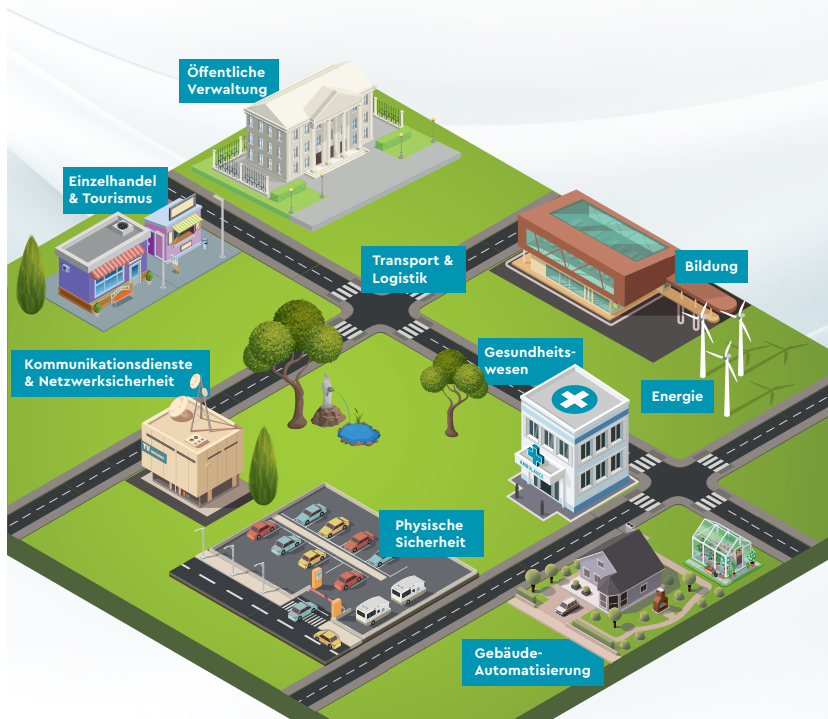
Neben dem fixed wireless access (der Zugang zum Internet über die 5G-Mobilfunktechnologie) werden in den kommenden Jahren Campuslösungen für Industrie- und Campuskunden forciert und neue Geschäftsfelder eröffnet. Darunter zum Beispiel Smart-City-Anwendungen oder die Unterstützung von autonomem Fahren und Machine-to-Machine-Kommunikation. „Die Stadt Linz sieht durch die Ersteigerung der Frequenzen ein weiteres Entwicklungspotenzial für die bereits etablierte Start-up-Szene in Linz“, sieht der Linzer Bürgermeister Klaus Luger zahlreiche Vorteile.

Als einen wesentlichen Entwicklungstreiber im Bereich der Bildung- und Forschungseinrichtungen sieht der Welser Bürgermeister Andreas Rabl die Möglichkeiten, die sich durch die Kooperation von HTL Wels und FH Wels mit LIWEST und eww ag im Bereich der 5G-Technologie ergeben.

LIWEST hat sich in den vergangenen 40 Jahre von einem reinen Kabelnetzbetreiber hin zu einem digitalen Technologieunternehmen mit einer breiten Angebotspalette entwickelt. Mit dem Kauf der 5G-Frequenzen geht LIWEST nun konsequent weiter Richtung Zukunft. „Unsere Kunden schätzen es, Fernsehen, Festnetz und Internet aus einer Hand mit dem besten Service zu bekommen“, betont Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter, bei dem die Nutzer im Vordergrund stehen.“

DIE SMART CITY DER ZUKUNFT

stützt sich auf **5G**-basierten Anwendungen und kann durch **regionale Player** schneller vorangetrieben werden.



Vorteile durch regionale Player

-  Schnelle und kontrollierte Ausrollung der notwendigen **Infrastruktur**
-  **Keine Abhängigkeit** von Dritten (vor allem MNOs)
-  **Partizipation** entlang der gesamten Wertschöpfungskette
-  **Kontrolle** und **Verfügbarkeit** von generierten Daten (für zukünftige GM)
-  Umsetzung einer **Smart City Vision** in global weniger relevanten Städten

DER EINSTIEG IN DAS 5G-GESCHÄFT

ist im Einklang mit dem Unternehmensleitbild als Infrastrukturanbieter und dem öffentlichen Standortinteresse.

Public Value



- **Bessere Netzabdeckung** & höhere Geschwindigkeiten, v.a. in ruralen Gebieten
- **Mehr Wettbewerb** im Telekommunikationsmarkt
- Neue **Player** mit anderem **Purpose**

Standortattraktivität für Unternehmen & Wissenschaft



- Angebot eines dedizierten B2B 5G-Netzes kann dazu führen, dass **OÖ als Unternehmensstandort** gewählt wird (insb. relevant für die Zukunftsthemen Smart City, Smart Home, Industrial IoT & Connected Car)
- **5G Cluster im Bildungs- und Gesundheitsbereich** ermöglicht Aufbau von Kompetenzen und nachhaltige Sicherung von Innovation
- **Schaffen von Arbeitsplätzen** in Zukunftsbranchen

Aufbau von Infrastruktur und relevantem Know-How



- Innerhalb Linz AG, EWW und LIWEST werden **neue Kernkompetenzen** in langfristigen Wachstumsbereichen geschaffen
- Mehr **Autonomie** hinsichtlich der Umsetzung von Smart City / IoT Geschäft in OÖ
- Sicherstellung der **Technologieführerschaft** innerhalb Österreichs



Statements Geschäftsführer LIWEST und Eigentümer:

GF Mag. Singer: Die Entscheidung für die Teilnahme an der Frequenzauktion haben wir auf Basis einer wirtschaftlichen Kalkulation getroffen. Wesentliche Bestandteile des business case sind der fixed wireless access (der Zugang zum Internet über die 5G-Mobilfunktechnologie) sowie Campuslösungen für Industrie- und Großgewerbekunden, die allerdings von LINZ AG Telekom und eww ITandTel betreut werden. Der FWA stellt für LIWEST eine kostengünstige Alternative im Ausbau der ruralen Gebiete dar. Zudem können im Bestandsbereich Haushalte erschlossen werden, die bisher nicht durch LIWEST erreichbar waren oder deren Aufschließung hohe Kosten durch Zuleitung und Verteilung im Haus verursacht hätten. Erst die 5G-Technologie hält das Qualitätsversprechen, das LIWEST seinen Kunden gibt: hohe und verlässliche Datenraten und kurze Latenzzeiten bei hoher Ausfallsicherheit.

Neue Geschäftsmodelle ergeben sich aus den neu zur Verfügung stehenden Technologien. Möglich sind neue Anwendungen im Bereich der E-Mobilität und autonomes Fahren, aber auch im Lastmanagement der Netze, die durch die Vielzahl an vernetzten Geräten und Steuerungseinheiten eine massive Erweiterung in der Datenkommunikation benötigen werden (M2M, IoT).



GF DI Dr. Gintenreiter, MBA: Wir sehen neben den bereits erwähnten Geschäftsmodellen auch völlig neue Geschäftsmodelle am Horizont, die nicht in der wirtschaftlichen Betrachtung abgebildet werden konnten: elektronische Gesundheitsüberwachung, mobile network security durch die neu angebotene Technologie des network slicing, sicherheitskritische Anwendungen der Überwachung (Maschinen, Personen), Infotainment und persönliche Kommunikation.

Wenn wir die Entwicklungen im Rückblick im Mobilfunk betrachten und die daraus resultierenden Anwendungen (2G, 3G, 4G – LTE advanced), so können wir davon ausgehen, dass wir viele der Anwendungen noch gar nicht kennen, die aus der 5G-Entwicklung hervorgehen werden. Und das – nochmal mit Nachdruck gesagt – auch im ländlichen Raum!

GD DI Haider, MBA: Die Investition in die 3,5 GHz-Frequenzen werden als Infrastrukturinvestition gesehen, und das ist das Kerngeschäft der LINZ AG. Die Bereitstellung einer – sehr gut – funktionierenden Telekommunikationsinfrastruktur ist heute genauso wichtig wie jene einer Energieversorgungsinfrastruktur und dient der Daseinsvorsorge. Die LIWEST ist der einzige Bieter in Oberösterreich, der im österreichischen Eigentum steht. Über die Eigentümerstruktur wird gewährleistet, dass die Vorteile aus der Infrastruktur auch der oberösterreichischen Bevölkerung wieder zugutekommen. Die 5G-Technologie wird auch für die LINZ AG unmittelbar anwendbar sein und neue Lösungen im Hafen/Containerterminal oder bei den kommunalen Services mit sich bringen.

Die Datenübertragung und der Netzausbau und –betrieb haben sich schon in der Vergangenheit miteinander gut entwickelt. Seit 1996 wird in der LINZ AG der Glasfaserausbau forciert – damals noch ohne konkretes Geschäftsmodell für Dritte. Heute ist die LINZ AG Telekom als Carrier für verschiedene Provider tätig.

VD Ing. Nöstlinger, MSc MBA: Die eww ag ist mit ITandTel ein Komplettanbieter im Bereich der IT-Services: Internet Access, Carrier, Standortvernetzung, Cloud Services usw. Neben den Businessanwendungen (Campuslösungen) sieht die eww ag auch den Anspruch in den Randbereichen von Wels bzw. in den Umlandgemeinden (zB Thalheim) für die Haushalte eine verlässliche und schnelle Breitbandanbindung über LIWEST zur Verfügung zu stellen. Die neuen Anwendungsbereiche network slicing und mobile network security können Ausgangspunkte für Entwicklungen an der FH und HTL darstellen.